

## Rezensionen und Nachrichten.

**Clementi**, Giuseppe. *Un Savonarola del secolo XIV il b. Venturino da Bergamo*. (Conferenze e studj). Roma, libreria Salesiana. 8°. 217 pp. L. 1,50.

Der selige Venturin wurde geboren zu Bergamo am 9. April 1304 als Sohn des berühmten Redners Lorenzo Domenico de Apibus, trat 1319 in den Orden des hl. Dominikus ein und begann 1334 seine ergreifenden Busspredigten. Der ungeahnte Erfolg, den er erntete, gab ihm den Gedanken ein, im Frühjahr 1335 eine grosse Pilgerfahrt nach Rom zu veranstalten. Der Zug erregte vielfachen Argwohn, besonders am päpstlichen Hofe zu Avignon, wo man in Venturin einen Demokraten nach der Art Arnolds von Brescia erblicken zu müssen glaubte, der die Republik proklamieren und den Papst entthronen wolle. In Begleitung einer von den Schriftstellern auf 10 000–60 000 geschätzten Büsserschar in der ewigen Stadt angelangt, verliess Venturin insgeheim seine Leute und begab sich nach Avignon; Benedikt XII. verbannte ihn nach Marvejols. Dies ist der Inhalt des ersten der 4 Aufsätze, welche unter obigem Titel vereinigt sind. Die zweite Abhandlung sucht die Identität des Crotus Pergamensis, an welchen zwei Briefe Petrarca's (Familiars, l. XVIII, 13, 14) gerichtet sind, zu ermitteln und redet der Vermutung das Wort, es sei darunter Jacopo de Apibus, jüngerer Bruder Venturino's, zu verstehen. Die dritte Untersuchung gilt Venturino's Thätigkeit als Kreuzprediger sowie seiner Beteiligung an dem auf Betreiben Clemens VI. unternommenen, vom unfähigen Dauphin Humbert II. von Vienne geleiteten Kreuzzuge 1345/6, während dessen Venturino am 28. März 1346 zu Smyrna starb. Am wenigsten befriedigt die vierte Abhandlung, in welcher eine Parallele zwischen Venturin und Savonarola gezogen und ersterer auf Unkosten des letzteren erhoben wird. Dagegen hat der Verfasser im ersten und dritten Aufsätze mit grossem Fleisse aus verschiedenen Archiven und Bibliotheken alles zusammengetragen, was über die Wirksamkeit seines Helden noch irgendwie festzustellen war; doch können wir uns des Gefühles nicht erwehren, dass sein Urteil über Venturin von Lokalpatriotismus stark beeinflusst ist.